

Protokoll der 5. Sitzung der Jugendkonferenz Wischhafen

1. Begrüßung Frank Griemsmann, Beschlussfähigkeit wird festgestellt
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung wird verschoben, konnte Balu erst heute versenden
3. Kassenstand € 3.013,89, die Förderung der Gemeinde ist noch eingegangen
4. Lagerraum: Franc Kleen berichtet, dass in der ehemaligen Zimmerei Hinsch ein Raum entstehen könnte, leider hat der Besitzer abgesagt. Im Januar trifft sich der Schützenverein (Lennart Marx) und stimmt ab, ob dort Kapazitäten angeboten werden können. Ann-Katrin berichtet von der langen Geschichte der Suche nach einem Lagerraum. Eine weitere Idee ist die Errichtung eines wetterfesten Gartenhauses an einer der Giebelseiten. In Betracht gezogen wird auch der Raum über dem Jugendzentrum in Freiburg/Elbe. Dort sind Lagerkapazitäten, die allerdings erst noch „erschlossen“ werden müsste. Frank Griemsmann kümmert sich.
5. Inventar: der Sprechendenrat will das Inventar der JUKO mit Stickern versehen, um sie als Eigentum der JUKO zu kennzeichnen. Klaus berichtet davon, dass der Förderverein der Feuerwehr gerade ähnliches gemacht hat. Deren Sticker haben Visitenkarten-Größe. Da es keine Gegenstimmen gibt, wird die Anschaffung beschlossen. Ann-Katrin spricht die Verleihe der Kanus an. Der Sprechendenrat wünscht sich, dass die Ausleihe zukünftig über den Sprechendenrat via E-Mail erfolgen soll. Außerdem sollen für die Kanus zukünftig Nutzungsgebühren erhoben werden, wenn sie außerhalb Wischhafens ausgeliehen werden. Mit den Einnahmen sollen potentielle Unterhaltungskosten teilweise gedeckt werden.
6. Halloween-Party, Kosten ca. € 32,-
Girlnobil: In der Gemeinde Wischhafen kamen knapp 40 Mädchen zu den Angeboten des Girlnobil. Die Forderung der Teilnehmenden war unter anderem mehr Angebot für Mädchen zu schaffen. Franc Kleen schlägt vor, die Veranstaltung auch auf dem nächsten Jgundausschuss vorzustellen.
Das Fahrtsicherheitstraining wurde als Fobi angeboten, fand aber mangels Teilnehmenden aus. Bianca Wist will in Erfahrung bringen, ob die Verlängerung auch für Sportlizenzen gehen.
7. Anträge:
Ann-Katrin berichtet von der gemeinsamen Fahrt zum Heide-Park, den die Jugendkonferenz maßgeblich begleitet hat. Gesamtkosten ca. € 2.200,- Euro, davon rund die Hälfte an TN-Beiträgen. Ann-Katrin schlägt vor, dass die JUKO die Kosten mit € 500,- bezuschusst. Einstimmig dafür.
Edgar beantragt die Anschaffung von Schwimmwesten für Erwachsene. Gesamtkosten € 400,-, Einstimmig dafür.
Der Sprechendenrat vertritt die JUKO auf dem Weihnachtsmarkt, es gibt einige jugendliche Unterstützer*Innen. Man freut sich über weitere Unterstützung. Wahrscheinlich sind die Einnahmen kostendeckend.
Ann-Katrin hat für €15,- Frühstück für die Jugendleitenden des Girlnobil gekauft. Wird auch erstattet werden.
Der Sprechendenrat will eine Weihnachtsshopping-Tour anbieten. Gesamtkosten belaufen sich erfahrungsgem. auf ca. € 150,-, sind aber durch die allgemeine Teuerung und weil die Maßnahme wegen des Infektionsschutzes einige Jahre ausfiel, schwer vorhersehbar.
Schützenverein Hamelwörderer Moor stellt Antrag für das Laternelaufen. Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 235,-, man würde sich über € 50,- freuen. Verena schlägt vor, die Gesamtkosten zu übernehmen. Vorschlag wird einstimmig angenommen.
8. Verschiedenes:
Aleksandra Pallaschke (Kreisjugendpflegerin) teilt mit, dass der KJR sich sehr für die Möglichkeit der Durchführung der Juleica bedankt.

Am 24.11. ist das nächste Netzwerk-Treffen des Kreisjugendringes, ist im Bildungshaus geplant. Allerdings ist der Anmeldestand bisher sehr niedrig, so dass eine Verschiebung auf das nächste Jahr geprüft wird.

Auf Nachfrage gibt die Kreisjugendpflegerin an, dass es 11 Jugendkonferenzen gibt. Einzig Drochtersen hat keine und Nordkehdingen „nur“ eine Gemeinde-Jugendkonferenz (eben Wischhafen).

Bernd Tietje bekräftigt das politische Interesse an der Arbeit der Jugendkonferenz.

Ende der Sitzung 19.56 Uhr